

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Reihe „Edition Israelologie“	5
Vorwort des Verfassers.....	9
1. Allgemeine Einführung	11
2. Die Herausforderung durch die Neue Paulusperspektive	13
2.1. Einführung	13
2.2. Einzelne Wegbereiter der „neuen Perspektive“.....	13
2.2.1. Claude G. Montefiore	13
2.2.2. George Foot Moore.....	15
2.2.3. Albert Schweitzer	16
2.2.4. Hans Joachim Schoeps	18
2.2.5. Johannes Munck.....	20
2.2.6. William David Davies	21
2.2.7. Krister Stendahl	24
2.3. Drei wegweisende Vertreter der „neuen Perspektive“.....	26
2.3.1. Ed Parish Sanders.....	26
2.3.2. James D. G. Dunn	31
2.3.3. N. T. Wright.....	35
2.4. Zusammenfassung und kurze Bestandsaufnahme	40
3. Abfassungsumstände, Hintergrund und Thema des Römerbriefs	43
3.1. Zur Frage nach „dem Judentum“ im Kontext des Römerbriefs	43
3.2. Die Umstände bei der Abfassung des Römerbriefs und der Abfassungszweck	54
3.3. Das Ziel der paulinischen Verkündigung.....	59
3.3.1. Den Glaubensgehorsam unter allen Nationen aufrichten.....	59
3.3.2. Paulus und die Gläubigen in Rom	66
3.3.3. Paulus als Apostel für alle Menschen ohne Unterschied	69
3.4. Das von Paulus verkündigte Evangelium im Kontext des Römerbriefs	71
3.5. Fazit.....	75
4. Die Rechtfertigung im Römerbrief angesichts jüdischer Auffassungen und der Neuen Paulusperspektive	77
4.1. Kritik am jüdischen Selbststruhm	77

4.1.1. Vorbemerkungen zu Röm 1,18-32 und 2,1-29	77
4.1.2. Was Paulus „dem Juden“ vorwirft (Röm 2,17-24).....	81
4.1.2.1. „Der du dich Jude nennst ...“ (Röm 2,17a).....	81
4.1.2.2. „... und dich auf das Gesetz stützt“ (Röm 2,17bα)	85
4.1.2.3. „... und dich Gottes rühmst“ (Röm 2,17b).....	88
4.1.2.4. „Du kennst den Willen ...“ (Röm 2,18a)	92
4.1.3. Beschneidung und wahres Judentum (Röm 2,25-29)	95
4.1.3.1. Was die Beschneidung nützt.....	95
4.1.3.2. Wer für Paulus wahrer Jude ist	98
4.1.4. Der Selbstruhm ist also ausgeschlossen (Röm 3,27-28)	99
4.1.5. Ein Gott, der in der Rechtfertigung der Juden und Heiden das Gesetz bestätigt (Röm 3,29-31)	104
4.2. Nicht aus Werken des Gesetzes (Röm 3,20)	112
4.2.1. Einführung	112
4.2.2. Verschiedene Positionen und Statements.....	112
4.2.3. „Werke der Tora“ und „Soteriologie“ im Judentum	117
4.2.4. „Werke des Gesetzes“ und „Soteriologie“ bei Paulus.....	126
4.2.5. Abrahams Rechtfertigung „nicht aus Werken“ (Röm 4)	132
4.3. Das Evangelium als „Kraft Gottes“ zur Errettung von allen Glaubenden (Röm 1,16)	138
4.4. Gottes Gerechtigkeit wird im Evangelium offenbart	141
4.4.1. Einführung	141
4.4.2. Gerechtigkeit Gottes im Alten Testament	145
4.4.3. Gerechtigkeit Gottes und Gerechtigkeiten im Judentum	149
4.4.4. Gottes Gerechtigkeit bei Paulus	151
4.5. Gleiche Erlösung für Juden und Nichtjuden (Röm 3,22b-25).....	153
4.6. Christus versus Adam (Röm 5,12.19)	175
4.6.1. Einführung	175
4.6.2. Durch Adam kamen Sünde und Tod (Röm 5,12).....	178
4.6.3. Als Sünder und als Gerechte eingesetzt (Röm 5,19)	185
5. Sünde, Erlösung und Wiederherstellung nach N. T. Wright, dem antiken Judentum und im Römerbrief – abschließende Gedanken	191
6. Bibliografie	203